

Internationalisierung der Berufsbildung

Inhalt

| | |
|--|----|
| Qualität in der Internationalisierung der Berufsbildung | 2 |
| Europa erleben und gestalten | 2 |
| Qualitätsrahmen und Leitfaden | 2 |
| Qualifizierung und Fortbildung zur Internationalisierung der Berufskollegs | 2 |
| EU-Geschäftsstellen Wirtschaft und Berufsbildung | 3 |
| Binationale Zusammenarbeit | 4 |
| Deutsch-Französische Zusammenarbeit des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen | 4 |
| Kooperationsvereinbarungen mit französischen Akademien | 4 |
| Deutsch-Französische Zusatzqualifikation am Berufskolleg in NRW (DFZQ PRO) | 7 |
| Deutsch-Französische Zusammenarbeit in der Berufsbildung zwischen dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und den „Campus des métiers et des qualifications“ (CMQ) | 9 |
| Kooperation zwischen der AHK Frankreich und NRW | 11 |
| Deutsch-Niederländische Zusammenarbeit des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen | 12 |
| Grenzlandagenda | 12 |
| Deutsch-Niederländische Zusammenarbeit im Rahmen von Interreg | 14 |
| Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Berufskollegs in Nordrhein- Westfalen mit den Niederlanden und Belgien 2022 | 17 |
| Deutsch-polnische Kooperationen in der beruflichen Bildung | 18 |
| Sonstige Partnerschaften | 20 |
| Zertifizierung (NRW) | 22 |
| Internationale berufliche Mobilität..... | 22 |
| DFZQPRO | 22 |
| Förderprogramme und -institutionen im Bereich Internationalisierung der Berufsausbildung | 23 |
| Erasmus+ | 23 |
| AusbildungWeltweit..... | 23 |
| Interreg VI – Kooperationsprojekte in der deutsch-niederländischen Grenzregion (2021 – 2027) ... | 23 |
| ProTandem - Deutsch-Französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung | 23 |
| Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) | 23 |
| Das Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW) | 23 |
| Schulpartnerschaften und -begegnungen. Allgemeine Informationen und finanzielle Förderung in NRW..... | 23 |

Qualität in der Internationalisierung der Berufsbildung

Zur Stärkung des europäischen Bildungsraums, zur Vertiefung des Vertrauens in die Ausbildungsqualität und Verbesserung beruflicher Kompetenz hat der Deutsche Bundestag das Ziel formuliert, dass bis 2020 mindestens 10 % der Auszubildenden einen Lernaufenthalt im Ausland absolviert haben sollen. Auch die Landesregierung hat die Internationalisierung der Berufsbildung in den Fokus genommen: Sie ist Teil eines Handlungsfeldes der Agenda zur Stärkung der beruflichen Bildung.

Wir unterstützen die Mobilität junger Menschen in der beruflichen Bildung, denn so werden sie sprachlich, fachlich und persönlich für internationale berufliche Handlungsfelder qualifiziert. Ein Lernaufenthalt im Ausland während der Ausbildung unterstützt globales Verantwortungsbewusstsein und führt auf beiden Seiten zu Wertschätzung von Vielfalt und friedvollem Zusammenleben. Ausbildungsbetriebe erhöhen ihren Wettbewerbsvorteil um qualifizierte Auszubildende.

Die Gruppe berufliche Bildung im Ministerium für Schule und Bildung arbeitet gemeinsam mit den Mobilitätsexpertinnen und -experten aus den EU-Geschäftsstellen Wirtschaft und Berufsbildung in Nordrhein-Westfalen stetig daran, den Lehrerinnen und Lehrern der Berufskollegs dabei zu helfen, eine Internationalisierungsstrategie zu verankern und die Anzahl und Qualität der Mobilitäten auszubauen beziehungsweise zu verbessern.

Zur Qualitätssicherung internationaler Aktivitäten an den Berufskollegs stehen Dokumente, Qualifizierungsangebote und Beratungsangebote zur Verfügung:

Europa erleben und gestalten

Die Kultusministerkonferenz hat am 15.10.2020 zwei Empfehlungen zu "Europabildung in der Schule" und zur "Beruflichen Bildung als Chance für Europa" verabschiedet.

[<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsganguebergreifende-themen/internationalisierung-der-berufsausbildung/europa-erleben-und-gestalten/index.html>]

Qualitätsrahmen und Leitfaden

Qualitative Unterstützung zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von betrieblichen Auslandsaufenthalten bietet der Qualitätsrahmen zur Durchführung von Lernaufenthalten und Praktika im Ausland.

[<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsganguebergreifende-themen/internationalisierung-der-berufsausbildung/qualitaetsrahmen-und-leitfaden/index.html>]

Qualifizierung und Fortbildung zur Internationalisierung der Berufskollegs

In vielen Berufskollegs sind international ausgerichtete Inhalte und Lernerfahrungen seit langem fest verankert und bieten eine große Chance zur Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung, sowohl für Bildungspersonal als auch für Schülerinnen und Schüler. Die internationale Dimension gehört zum Kanon der Berufsbildung (siehe § 1 APO-BK, Referenzrahmen Schulqualität NRW, Handlungsfeld 1 der Agenda zur Stärkung der Beruflichen Bildung). Entsprechend sollte eine Internationalisierungsstrategie, die Auslandserfahrungen fördert, den kulturellen Austausch und den Transfer beruflicher Handlungskompetenzen über die Landesgrenzen hinaus ermöglicht, fester Bestandteil der systematischen Bildungsgangs- und Schulentwicklungsarbeit sein.

Hierzu beraten Sie die EU-Geschäftsstellen Wirtschaft und Berufsbildung der für sie zuständigen Bezirksregierung.

Links zu Fortbildungen in den Regierungsbezirken:

[Fortbildungen / Infoveranstaltungen | Bezirksregierung Arnsberg \(nrw.de\)](#)

[EU-AnsprechpartnerInnen der Berufskollegs BR Detmold | Bezirksregierung Detmold \(nrw.de\)](#)

[Fortbildungsreihe der GEB | Bezirksregierung Düsseldorf \(nrw.de\)](#)

[Fortbildungen / Qualifizierungen | EU-Geschäftsstelle Köln Bezirksregierung Köln](#)

[Bezirksregierung Münster – EU-Geschäftsstelle \(bezreg-muenster.de\)](#)

EU-Geschäftsstellen Wirtschaft und Berufsbildung

Es existieren bei allen Bezirksregierungen in Nordrhein-Westfalen EU-Geschäftsstellen Wirtschaft und Berufsbildung. Ihre Aufgabe es ist u.a., die Lehrkräfte der Berufskollegs über EU-Fördermöglichkeiten und Fördermöglichkeiten international zu beraten, die Internationalisierung der Berufsbildung zu fördern, Transferleistungen zu sichern. Lehrkräfte, die daran Interesse haben, wenden sich an die jeweils für Sie zuständige EU-Geschäftsstelle Wirtschaft und Berufsbildung:

Arnsberg [<https://www.bra.nrw.de/bildung-schule/schulformen-abschluesse/schulformen/eu-geschaeftsstelle-fuer-wirtschaft-und-berufsbildung>]

Detmold [<https://www.bezreg-detmold.nrw.de/wir-ueber-uns/organisationsstruktur/abteilung-4/dezernat-45/eu-geschaeftsstelle>]

Düsseldorf [<http://www.geb.nrw.de>]

Köln [www.brk.nrw.de/europa]

Münster [http://www.eu-ms.de/index.php?mnnext=134_&lang=de].

Binationale Zusammenarbeit

Nordrhein-Westfalen liegt im Herzen Europas und ist mit einer Vielzahl an international agierenden Firmen als eine der bedeutendsten Wirtschaftsregionen Europas in hohem Maße international verflochten. Im Zeichen der kontinuierlich voranschreitenden Globalisierung und des Zusammenwachsens des europäischen Binnenmarktes agiert Nordrhein-Westfalens als weltoffenes Land, das großen Wert auf die Pflege internationaler Beziehungen legt.

Nordrhein-Westfalen kann im Bereich der beruflichen Bildung auf eine lange Tradition der binationalen Kooperationen mit Partnerländern weltweit zurückblicken. Im Zuge der kontinuierlich ausgebauten Bildungszusammenarbeit auf EU-Ebene liegt der Fokus dabei verstärkt auf den Mitgliedsstaaten der EU. Besonders mit den eigenen Nachbarländern, den Benelux-Staaten, aber auch mit den Nachbarländern Deutschlands, Frankreich und Polen, arbeitet Nordrhein-Westfalen derzeit intensiv im Bereich der beruflichen Bildung zusammen.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Partnerländer aus der Europäischen Union, aber auch außerhalb, die sich für das deutsche System der beruflichen Bildung und insbesondere für die duale Ausbildung interessieren. Nordrhein-Westfalen bietet in dieser Hinsicht auf Anfrage regelmäßig Unterstützung an, sei es im Sinne von Hospitationen an Berufskollegs oder dem Austausch auf verschiedenen Ebenen.

Links zu Projekten der EU-Geschäftsstellen:

Arnsberg [<https://www.bra.nrw.de/bildung-schule/schulformen-abschluesse/schulformen/eu-geschaeftsstelle-fuer-wirtschaft-und-berufsbildung>]

Detmold [<https://www.bezreg-detmold.nrw.de/wir-ueber-uns/organisationsstruktur/abteilung-4/dezernat-45/eu-geschaeftsstelle>]

Düsseldorf [<http://www.geb.nrw.de>]

Köln [www.brk.nrw.de/europa] und Projektwebseiten EU-GES Köln [<https://euges-cologne-projects.eu>]

Münster [http://www.eu-ms.de/index.php?mnnext=134_&lang=de].

Deutschland (NRW) - Frankreich

Kooperationsvereinbarungen mit französischen Akademien (E3)

Kooperationsvereinbarung NRW mit der Académie de Lille

Chronologie der Zusammenarbeit

2008: Kooperation in der allgemeinen Bildung

2013: Erste Kooperationsvereinbarung berufliche Bildung

2018: Erneuerung der Kooperationsvereinbarung

Ziele der Kooperationsvereinbarung

Wesentliche Ziele des Kooperationsvertrages sind

- die Mobilität von jungen Menschen im deutsch-französischen und europäischen Wirtschaftsraum zu fördern,
- ihnen allgemeinbildende und berufliche Auslandserfahrung zu ermöglichen,
- ihre Fremdsprachenkompetenz zu erweitern sowie
- die Transparenz der beiden Bildungssysteme weiter zu erhöhen.

Gemeinsame Aktivitäten

Aufbau und Ausbau von Schulpartnerschaften

- durch regelmäßige binationale Kontaktseminare
- Mobilitätsprojekte von Lernenden, Lehrenden

Partnerschaften aus Berufskollegs und Lycées Professionnels arbeiten im Rahmen der *Deutsch-Französischen Zusatzqualifikation am Berufskolleg (DFZQ PRO)*

[<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsganguebergreifende-themen/internationalisierung-der-berufsausbildung/dfzq/index.html>] und der Entwicklung der *Campus des métiers et des qualifications (CMQ)* [[Les Campus des métiers et des qualifications | Ministère de l'Education Nationale de la Jeunesse et des Sports](#)] zusammen.

Kooperationsvereinbarung NRW mit der Académie d'Aix-Marseille

Chronologie der Zusammenarbeit

2008: Kooperationsvereinbarung in der Berufsbildung zwischen NRW und der Académie d'Aix-Marseille

2013: Erneuerung der Kooperationsvereinbarung

2018: Erneuerung und Erweiterung der Kooperationsvereinbarung auf den allgemeinschulischen Bereich

Ziele der Kooperationsvereinbarung

Wesentliche Ziele des Kooperationsvertrages sind

- die Mobilität von jungen Menschen im deutsch-französischen und europäischen Wirtschaftsraum zu fördern,
- ihnen allgemeinbildende und berufliche Auslandserfahrung zu ermöglichen,
- ihre Fremdsprachenkompetenz zu erweitern sowie
- die Transparenz der beiden Bildungssysteme weiter zu erhöhen.

Gemeinsame Aktivitäten

- Aufbau und Ausbau von Schulpartnerschaften
- Durchführung binationaler Kontaktseminare
- Mobilitätsprojekte von Lernenden, Lehrenden

Partnerschaften aus Berufskollegs und Lycées Professionnels arbeiten im Rahmen der *Deutsch-Französischen Zusatzqualifikation am Berufskolleg (DFZQ PRO)*

[<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsganguebergreifende-themen/internationalisierung-der-berufsausbildung/dfzq/index.html>] und in einem Pilotprojekt zur gegenseitigen Anerkennung und Bewertung von Auslandspraktika als Teil der Berufsausbildung zusammen.

Kooperation NRW mit der Académie de Reims

Chronologie der Zusammenarbeit

2012: Zusammenarbeit im EU-Projekt EREI-VET

2018: Memorandum of Understanding (MoU) als Grundlage der Zusammenarbeit

Ziele

Wesentliche Ziele des MoU sind die Förderung der Mobilität von jungen Menschen in der Berufsbildung.

Gemeinsame Aktivitäten

Aufbau und Ausbau von Schulpartnerschaften

- Durchführung binationaler Seminare für Lehrerinnen und Lehrer
- Mobilitätsprojekte von Lernenden, Lehrenden

Partnerschaften aus Berufskollegs und Lycées Professionnels arbeiten im Rahmen der *Deutsch-Französischen Zusatzqualifikation am Berufskolleg (DFZQ PRO)*

[<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsganguebergreifende-themen/internationalisierung-der-berufsausbildung/dfzq/index.html>] und der Entwicklung der *Campus des métiers et des qualifications (CMQ)* [[Les Campus des métiers et des qualifications | Ministère de l'Education Nationale de la Jeunesse et des Sports](#)] zusammen.

Kooperationsvereinbarung von NRW mit der Académie de Versailles

Chronologie der Zusammenarbeit

2008: Erste Kooperationsvereinbarung

2017: Der Kooperationsvertrag wurde erneuert und um die Berufsbildung ergänzt.

Ziele

Wesentliche Ziele des Kooperationsvertrages sind:

- die Mobilität von jungen Menschen im deutsch-französischen und europäischen Wirtschaftsraum zu fördern,
- ihnen allgemeinbildende und berufliche Auslandserfahrung zu ermöglichen,
- ihre Fremdsprachenkompetenz zu erweitern sowie
- die Transparenz der beiden Bildungssysteme weiter zu erhöhen.

Gemeinsame/zukünftige Projekte

- Aufbau und Ausbau von Schulpartnerschaften
- Mobilitätsprojekte von Lernenden, Lehrenden

Partnerschaften aus Berufskollegs und Lycées Professionnels arbeiten im Rahmen der *Deutsch-Französischen Zusatzqualifikation am Berufskolleg (DFZQ PRO)*

[<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsganguebergreifende-themen/internationalisierung-der-berufsausbildung/dfzq/index.html>] und der Entwicklung der *Campus des métiers et des qualifications (CMQ)* [[Les Campus des métiers et des qualifications | Ministère de l'Education Nationale de la Jeunesse et des Sports](#)] zusammen.

Deutsch-Französische Zusatzqualifikation am Berufskolleg in NRW (DFZQ PRO)

[<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsganguebergreifende-themen/internationalisierung-der-berufsausbildung/dfzq/index.html>]

Ziele

Stärkung der binationalen Zusammenarbeit Frankreich-Deutschland im Bereich der beruflichen Bildung durch die Förderung der berufsfachlichen, interkulturellen und fremdsprachlichen Kompetenzen der Lernenden

Curriculum

- Praktikum im Partnerland von mindestens zwei Wochen bis max. einem Viertel der Ausbildungszeit oder gemeinsames berufliches Projekt, bei dem eine Woche im Partnerland und mindestens eine Woche gemeinsam mit einer Austauschgruppe des Partners gestaltet wird
- 40 Wochenstunden in die Didaktische Jahresplanung des beteiligten Bildungsgangs integriert
- Vier Anforderungssituationen (AFS):
 - o AFS 1: Eine oder mehrere berufs- bzw. bildungsgangbezogene binationale Lernsituationen
 - o AFS 2: Berufsbezogene, interkulturelle Handlungskompetenzen im Kontext deutsch-französischer Kooperationen
 - o AFS 3.1: Grundlegende fremdsprachliche Kompetenzen oder AFS 3.2.: Erweiterte fremdsprachlichen Kompetenzen
 - o AFS 4: Reflexion des Kompetenzerwerbs im Rahmen der DFZQ PRO

Teilnehmende Berufskollegs (Stand:)

<https://www.bra.nrw.de/bildung-schule/schulformen-abschluesse/schulformen/eu-geschaeftsstelle-fuer-wirtschaft-und-berufsbildung/projekte>

Ausbildungsgänge

- KFZ-Mechatroniker*innen
- Gestaltungstechnische Assistent*innen
- Kaufmann/frau im Einzelhandel
- Gießereitechnik
- Hotelfachleute, Restaurantfachleute, Köch*innen
- kaufmännische Assistent*innen Fremdsprachen
- Wirtschaftsgymnasium
- Industriekaufleute
- Elektroniker*innen
- Anlagenmechaniker*innen (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik)

Sprachenlernen

- DELF- Kurs (diplôme d'études en langue française)
- KMK-Fremdsprachenzertifikat
- Französisch als Unterrichtsfach
- ProTandem - Deutsch-Französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung: Vorbereitungskurs
- Parkur (Online-Lernplattform vom Deutsch-Französisches Jugendwerk)

- Tele-Tandem-Moodle-Kurs (Deutsch-Französisches Jugendwerk)
- (Virtuelle) Umsetzung der binationalen Lernsituation/en (im Rahmen des Praktikums in Frankreich, ggfs. mit sprachlicher Begleitung durch ProTandem und Nutzung von Tele-Tandem (Deutsch-Französisches Jugendwerk))

Umsetzung

- Einbindung der Ansprechpartner für die Internationalisierungsstrategie (EU-Koordinator/in)
- Bildung eines Teams innerhalb des Berufskollegs zur Einführung der DFZQ PRO und Festlegung der beteiligten Bildungsgänge
- Vorstellung des Vorhaben/Kooperationen in den Bildungsgangkonferenzen /der übergreifenden Fremdsprachenkonferenz
- Einholen eines oder mehrerer Bildungsgangbeschlüsse
- Information der Lernenden über das Projekt zum Schuljahresbeginn oder z.B. Mobilitätstag
- Information der möglichen betrieblichen Partner
- Abfrage des Teilnahmeinteresses bei den Lernenden
- Kontaktaufnahme zum französischen Partner:
 - o Abstimmung und Konkretisierung der jeweiligen „Internationalisierungsstrategie“
 - o Entwicklung von einer oder mehreren gemeinsamen Lernsituationen
 - o Abstimmung über Praktikumsphasen (beruflicher Lernaufenthalt) in Frankreich
- Umsetzung der Anforderungssituationen
-
- Unterricht nach der didaktischen Jahresplanung der beteiligten Fächer (mind. 40 U-Stunden, inklusive binationaler Lernsituation und möglichem Vorbereitungskurs von ProTandem - Deutsch-Französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung)
- Durchführung des Praktikums /Lernaufenthalts in Frankreich und Praktika/Aufnahme der französischen Schülerinnen und Schüler
- Durchführung des Reflexionsgesprächs
- Überreichung der Zertifikate

Projektpartner

- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen
- EU-Geschäftsstellen Wirtschaft und Berufsbildung bei den Bezirksregierungen
- Bundesinstitut für Berufsbildung
- Deutsch-Französisches Jugendwerk
- Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer zu Dortmund
- Handwerkskammer Düsseldorf
- Institut français Düsseldorf
- Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA-BIBB)
- ProTandem - Deutsch-Französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung

Stützstrukturen

- Sprachliche Vorbereitung und Begleitung des Auslandsaufenthalts, Finanzierung: ProTandem - Deutsch-Französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung und Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)

- Finanzierung: Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA-BiBB)
- Begleitung und Beratung durch die EU-Geschäftsstellen Wirtschaft und Berufsbildung bei den Bezirksregierungen

Deutsch-Französische Zusammenarbeit in der Berufsbildung zwischen dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen und den „Campus des métiers et des qualifications“ (CMQ)

Campus des métiers et des qualifications (CMQ) sind regionale Netzwerke von Akteur*innen in der beruflichen (Aus-)Bildung: Schulen mit Sekundarstufe II, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Bildungseinrichtungen und Partnern aus der Wirtschaft in Frankreich und deren ausländischen Partnereinrichtungen. Vier Berufskollegs aus NRW kooperieren mit Lycées professionnels, die Mitglieder eines CMQ sind.

[Les Campus des métiers et des qualifications | Ministère de l'Education Nationale de la Jeunesse et des Sports](#)

Ziele

- Aufbau und Entwicklung von schulischen Partnerschaften in der beruflichen Bildung
- Unterstützung von Lehreraustauschen
 - zum besseren Verständnis der Bildungssysteme, der Bildungsgänge und der didaktischen Leitlinien in den Partnerländern
 - zur Vorbereitung von Auslandsmobilitäten von Lernenden
 - zur Entwicklung von gemeinsamen beruflichen Lerneinheiten bzw. Lernsituationen
- Unterstützung von beruflichen Mobilitäten von Lernenden ins Partnerland

Projektpartner

- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen
- EU-Geschäftsstellen Wirtschaft und Berufsbildung bei den Bezirksregierungen
- Institut français Düsseldorf
- Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
- ProTandem - Deutsch-Französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung
- Berufskollegs aus NRW

| Deutsche Partnerschule | Partnerschule in Frankreich | Region | CMQ | Beteiligte Akademie |
|---|--|-----------------|---|---------------------|
| Berufskolleg Witten | Lycée professionnel Du Hainaut in Valenciennes | Hauts-de-France | Schienenverkehr, Autoindustrie und Ökomobilität | Lille |
| Friedrich-Albert-Lange Berufskolleg, Duisburg | LP Bazin in Charleville | Grand-Est | CMQ d'excellence: Innovative | Reims |

| | | | | |
|---|--|-----------------|---|----------|
| | | | Verfahren und Materialien | |
| Robert- Wetzlar - Berufskolleg der Stadt Bonn | Lycée Hôtelier International Lille (LHIL), | Hauts-de-France | Tourismus und Innovation | Lille |
| Berufskolleg Platz der Republik für Technik und Medien, Mönchengladbach | Lycée Saint Exupéry in Toulouse | Occitanie | CMQ d'excellence: Luft- und Raumfahrt, Mobilität, Luftfahrt, Land- und Seeverkehr | Toulouse |

Ausbildungsgänge

Elektrotechnik; Automobiltechnik, Computer- und Telekommunikationstechnik, Metallbearbeitungstechnik, Wirtschaft/Management, Medizintechnik, Elektroniker*innen, Anlagenmechaniker*innen (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik)

Gießereimechaniker*innen und Techn. Modellbauer*innen

- Hotellerie, Gastronomie (Hotelfachleute, Restaurantfachleute, Köche)
- Luftfahrttechnik (Fluggerätelektroniker/in, Fluggerätmechaniker/in)

Sprachlernen/übergreifende Projekte

- DELF (diplôme d'études en langue française) umfasst die Stufen A1 bis B2 des GER [<https://www.institutfrancais.de/deutschland/franzoesisch-lernen/alle-sprachzertifikate/delf-dalf>]KMK-Fremdsprachenzertifikat [<https://www.kmk.org/themen/berufliche-schulen/duale-berufsausbildung/kmk-fremdsprachenzertifikat.html>]

Zusatzqualifikation Fremdsprache Französisch, mit Fachunterricht in französischer Sprache, ggfs. durch Module mit muttersprachlichen Fachkollegen im Austausch

- DFZQ PRO(Deutsch-französische Zusatzqualifikation am Berufskolleg) in Pilotphase mit ausgewählten Lycées Professionnels

Inhalte

Wartung von Industrieanlagen, Elektrizität und vernetzte Umgebungen Unternehmen, Karosserie-Reparatur, Digitale Systeme

Gemeinsame Lernsituationen in der Gießereitechnik

Virtuelle Mobilität im Gastronomiebereich, Stärkung des Europagedankens

Gemeinsame Lernsituation: EASA 66-Line Maintenance Certifying Technician (Flugwerk/ Triebwerk, Avionik im Rahmen der Fachschule für Technik)

- AFS 1-4 DFZQ PRO (<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsganguebergreifende-themen/internationalisierung-der-berufsausbildung/dfzq/index.html>)

Umsetzung

Die deutsch-französischen Schultandems in der beruflichen Bildung (s.o.) entwickeln deutsch-französische Mobilitätsmaßnahmen für Berufsfachschüler*innen und Auszubildende sowie binationale (auch digitale) Projekte und unterstützen sich bei der Umsetzung

Stützstrukturen

Hilfen zur Ausgestaltung des Auslandsaufenthaltes

- Tandemkurs (ProTandem - Deutsch-Französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung)
Sprachbegleitung: Beratende organisatorische Treffen/Videokonferenzen vorab zu Ablauf, Planung und Umsetzbarkeit der Ideen, Übersetzungen für die Zusammenarbeit
- Deutsch-Französisches Jugendwerk: Tele-Tandem mit deutschen und französischen Lernenden
- Deutsch-Französisches Jugendwerk: Parkur- sprachliche und interkulturelle Vorbereitung (nicht für Anfänger*innen)
- ProTandem - Deutsch-Französische Agentur für den Austausch in der beruflichen Bildung: Sprachliche Vorbereitung vor dem Austausch (40 U-Stunden)
Nutzung der Aki-App (DFJW)
- Begleitung und Beratung durch die EU-Geschäftsstellen Wirtschaft und Berufsbildung bei den Bezirksregierungen

Kooperation zwischen der AHK Frankreich und NRW

Seit dem 31. Oktober 2019 besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land NRW und der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer (AHK Frankreich), um die deutsch-französische Zusammenarbeit in der allgemeinen und beruflichen Bildung auszubauen. Wesentlicher Bestandteil dieser Vereinbarung ist die Internet-Plattform „Ecoles-Entreprises“ („Schulen-Unternehmen“), um Partnerschaften zwischen deutschen und französischen Unternehmen, Schulen und Berufsschulen zu fördern. Schülerinnen und Schüler haben hierdurch die Möglichkeit, sich über Angebote für Praktika in deutschen und französischen Unternehmen zu informieren.

Die EU-Geschäftsstellen Wirtschaft und Berufsbildung der Bezirksregierungen präsentieren sich auf der Plattform, um jungen Auszubildenden wertvolle Auslandserfahrungen für ihre berufliche und persönliche Entwicklung zu ermöglichen. In Fragen der Organisation und Finanzierung einer Mobilität stehen die Geschäftsstellen den Berufskollegs beratend zur Seite und helfen bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Mobilitäten ins europäische Ausland.

Hier geht es zur Plattform: www.ee-francoallemand.com

Deutsch-Niederländische Zusammenarbeit des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Grenzlandagenda

Bei der ersten Regierungskonsultation zwischen den Niederlanden und Nordrhein-Westfalen am 19. November 2018 wurde eine Neuorganisation der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gemäß den Empfehlungen im Abschlussbericht zur Erkundung dieser Zusammenarbeit beschlossen. Wichtige Elemente hierbei sind eine jährliche Grenzlandkonferenz und der Beschluss einer jährlichen Grenzlandagenda. Ausgangspunkt der Zusammenarbeit ist das Subsidiaritätsprinzip. Der Fokus liegt zunächst auf den vier Themenprioritäten Arbeitsmarkt, Bildung, Mobilität und Sicherheit.

Bildung bleibt der Schlüssel zum Abbau von Grenzhindernissen. Vor allem Absolventen beruflicher Bildungsgänge leben und arbeiten auch nach Abschluss ihrer Ausbildung in ihrer Region. Wer die Sprache des Nachbarlandes und die (Arbeits-)Kultur kennt, kann die Möglichkeiten der Grenzregion besser nutzen. Unser Ziel ist es, das berufliche Bildungsangebot in der Praxis sowohl durch Unterricht in der jeweiligen Nachbarsprache als auch durch grenzüberschreitende Betriebspraktika und Lehrstellen zu auszuweiten.

Ziele und Maßnahmen für die berufliche Bildung

Ziel ist es, das berufliche Bildungsangebot in der Praxis sowohl durch Unterricht in der jeweiligen Nachbarsprache als auch durch grenzüberschreitende Betriebspraktika und Ausbildungsstellen auszuweiten.

Sowohl der Unterricht in der Nachbarsprache als auch grenzüberschreitende Praktika und Ausbildung sollen vermehrt angeboten und das Lernen der Nachbarsprache sowie die Identifizierung mit der EUREGIO ermöglicht werden.

Hier ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Schulen, Betrieben und Behörden in der EUREGIO erforderlich.

Konkrete Aktionspunkte

- Die Berufskollegs werden wieder coronafeste gemeinsame Aktivitäten, Austauschprogramme und Praktika realisieren, wenn möglich physisch und/oder digital.
- Ein euregionales Schulnetzwerk schaffen, um den Austausch zwischen den Schulen zu fördern und Kontakte zu Betrieben im Nachbarland herzustellen. Hierdurch soll auch der regelmäßige Austausch über vorhandene Austausch- und Fördermöglichkeiten zwischen verschiedensten Zielgruppen (Schüler*innen, Lehrer*innen, Schulen und Betrieben) angeregt werden.
- Konkret wird seit 2021 eine Struktur für ein euregionales Schulnetzwerk entwickelt und ein Plan zur Stärkung der Euroregionalisierung der beruflichen Bildung in der Grenzregion entwickelt werden.
- Die Zertifizierung von Euregioprofilschulen regional und auf verschiedene Schulformen (auch Berufskollegs/MBO middelbaar beroepsonderwijs (Berufsbildungsgänge) ausweiten.

- Die Verfügbarkeit euregionaler Unterrichtsmaterialien auf einer zentralen Plattform sicherstellen, z.B. durch die Pflege und den Erhalt der Plattform euregioonderwijs.nl.
- Schulen in der Euregionalisierung von Ausbildungsgängen mit Hilfe von Pilotprojekten unterstützen, um aus Pilotprojekten zu lernen.

Lernende Euregio

Ziele

- Unterstützung und Ausbau der grenzüberschreitenden/internationalen Zusammenarbeit von Berufsbildungseinrichtungen der beiden Länder;
- Schüler*innen die Möglichkeit geben, mehr über das Partnerland im Allgemeinen, aber auch in Bezug auf ihren Bildungsweg und den Arbeitsmarkt zu erfahren;
- Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, Vorurteile zu überwinden und durch persönliche Begegnungen offener für das Partnerland zu werden;
- Die Zusammenarbeit zwischen den teilnehmenden Lehrer*innen aus den beiden Partnerländern soll effektiver gestaltet werden, um Ideen auszutauschen und so die Lernprozesse ihrer Schüler zu bereichern;
- Bei den Teilnehmenden die Nachbarsprache in beruflichem Kontext zu stimulieren;
- Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Partnern aus den beiden Ländern im Hinblick auf gemeinsame Ziele. Beispiele dafür sind gemeinsame Informationsinfrastrukturen und der Wille, voneinander zu lernen.
- Wissenschaftliche Begleitung euregionaler Arbeit in der Berufsbildung
- Erforschung von Supportstrukturen zum Netzwerk Ler(n)ende Euregio unter Berücksichtigung der Euregio Rhein-Waal als Lebens-, Bildungs-, Arbeits- und Wirtschaftsraum
-

Herausforderungen

- Erhaltung und Stärkung der internationalen Netzwerke
- Digitalisierung der beruflichen Bildung
- Empowerment-Projekte, um gefährdete Jugendliche zu einer gründlichen Orientierung und Vorbereitung auf die Berufsausbildung anzuregen
- Fachkräftemangel entgegenwirken: Flexibleres Gestalten des Bildungssystems - damit das Bildungssystem auf den schnell wachsenden und sich ständig verändernden Bedarf an Fachkräften reagieren kann
- Ausbildungsmodule für den Erwerb wichtiger internationaler Kompetenzen
- Vergleich von Berufsausbildungen - Anerkennung und Transparenz von Abschlüssen

Gemeinsame Aktivitäten

- Plattformtreffen
- Berufsbezogene Wettbewerbe
- Tandems - Aufbau und Ausbau von Schulpartnerschaften
- Entwicklung von gemeinsamen Unterrichtsaufgaben

Links

- Lernende Euregio: <https://www.lerende-euregio.com/de/>
- Plattformen: Unter <https://lerende-euregio.com/de/ik-werk-al-samen/> sind die einzelnen Plattformen aufgeführt. Hier findet man die Schulen, deren Lehrkräfte an den Plattformtreffen teilnehmen.

- Filme: <https://www.lerende-euregio.com/de/kennisbank/> unter „Medien“ findet man Videoclips zu mehreren Aktivitäten (Wettbewerbe, Plattformtreffen).
- Autorisierte Beschreibungen: Hier werden kurz die Inhalte von Berufsausbildungen in den Niederlanden und in Deutschland nebeneinandergestellt. Unter: <https://www.lerende-euregio.com/de/geautoriseerde-beschrijvingen/> findet man Beschreibungen zu: Gastronomie, Einzelhandel, Pädagogik, mehreren Technikberufen und Logistik.

euregio-Xperience 2.0

Ziele

- Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger*innen und Institutionen in der euregio rhein-maas-nord, u. a. durch grenzüberschreitende Aktivitäten im berufsbildenden Bereich (MBO-Schulen, ROCs und Berufskollegs) in der euregio rhein-maas-nord unter Koordination der euregio rhein-maas-nord, Mönchengladbach
- Erweiterung der euregionalen Karriereperspektiven insbesondere von Jugendlichen im Grenzgebiet
- Schaffung von Transparenz im Hinblick auf Möglichkeiten im Nachbarland im Kontext von Arbeit und Wirtschaftsstruktur
- Ausweitung des Netzwerks unter Einbindung deutscher und niederländischer kleiner und mittlerer Unternehmen im Arbeitsgebiet der euregio rhein-maas-nord zum Ausbau der Zusammenarbeit

Herausforderungen

- Wahrnehmung der deutsch-niederländischen Grenze als Barriere durch ‚Sensibilisieren, Informieren und Vorbereiten‘
- Nachhaltige Förderung der Zusammenarbeit mit Stakeholdern der Wirtschaft

Gemeinsame Aktivitäten

- Grenzüberschreitender Austausch in der Berufsbildung
- Ausweitung des Netzwerks durch Begegnungsmaßnahmen unter Einbindung deutscher und niederländischer kleiner und mittlerer Unternehmen im Arbeitsgebiet der euregio rhein-maas-nord
- Veranstaltungen zur Internationalisierung von Berufsschulen
- Workshops, ‚Schnupper‘-Sprachkurse (Niveau A2), Firmenbesuche, Praktika, Bewerbungstrainings
- Vorbereitung auf das und Vergabe des KMK-Zertifikats Niederländisch (Niveau A2) und/oder CNaVT-Zertifikats
- Gastvorträge von Gastdozenten aus der Wirtschaft/Berufspraxis zur Vermittlung der Unternehmensorganisation
- D+-Paket - Praktika für Schülerinnen und Schüler in der Ausbildung zur ‚Pädagogischen Mitarbeiterin in der Kinderbetreuung‘ (Gilde Opleidingen – Berufskollegs in NRW)
- Weitere Informationen finden Sie unter:
- [euregio Xperience - euregio rhein-maas-nord \(euregio-rmn.de\)](https://www.euregio-rmn.de)

Weitere Kooperationen, Ergänzung um Projekt in ERASMUS+

Neben den auf dieser Seite vorgestellten Interreg-Projekten werden von Berufskollegs in NRW auch Projekte mit niederländischer Beteiligung im Rahmen der Leitaktionen 1 und 2 des ERASMUS+-Programms durchgeführt.

Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit von Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen mit den Niederlanden und Belgien 2022

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Nordrhein-Westfalen und den Nachbarländern Niederlande und Belgien ist der gesamten Landesregierung ein wichtiges Anliegen und ein Schwerpunkt im Koalitionsvertrag der Landesregierung.

Die Begegnungen junger Menschen in der Berufsbildung leisten einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung und für ein friedliches Miteinander. Unsere Schülerinnen und Schüler erleben wertvolle Momente der interkulturellen Begegnung, denn sie lernen andere Sichtweisen zu verstehen und knüpfen neue freundschaftliche Bande. So kann bereits in den Schulen für die Grundlage eines geeinten und starken Europas gesorgt werden.

Im Haushalt 2022 stehen Mittel zur Verfügung, um den grenzüberschreitenden Gedanken auch finanziell stützen und stärken zu können. Wenn Ihr Berufskolleg ein grenzüberschreitendes schulisches Projekt initiieren möchte oder im Rahmen einer bestehenden Schulpartnerschaft eine Begegnungsmaßnahme mit Ihrer Partnerschule oder vorbereitende Besuche von Bildungspersonal zum Aufbau einer Schulpartnerschaft plant, können Projektmittel beantragt werden.

Gefördert werden:

- Begegnungsmaßnahmen mit einer Partnerschule im Rahmen einer bestehenden Schulpartnerschaft,
- vorbereitende Besuche von Lehrkräften zum Aufbau einer Schulpartnerschaft,
- Projektmittel im Rahmen einer virtuellen internationalen Austauschmaßnahme und
- Virtuelle Begegnungsmaßnahmen.

Bitte beachten Sie die Grundsätze zur Förderung. Die Förderung steht, wie alle Förderprogramme, unter Haushaltsvorbehalt. Eine rückwirkende Gewährung von Zuschüssen ist ausgeschlossen.

Antragsfrist ist der **31.10.2022**. Um möglichst vielen Berufskollegs die Gelegenheit zu geben, auch kurzfristig Anträge zu stellen und Maßnahmen durchzuführen, kann auf Nachfrage die sechswöchige Frist zwischen Antragstellung und Maßnahmenbeginn unterschritten werden, sofern die Unterlagen vollständig vorliegen.

Verwenden Sie bitte das beigefügte Antragsformular und senden Sie dieses **ausschließlich** per E-Mail an Andrea.Metschke@brd.nrw.de.

Bitte beachten Sie, dass nur **vollständig ausgefüllte** und **unterschriebene Anträge** berücksichtigt werden können.

Deutsch-polnische Kooperationen in der beruflichen Bildung

Ziele

Stärkung der binationalen Zusammenarbeit Polen-Deutschland in Nordrhein-Westfalen im Bereich der beruflichen Bildung durch die Förderung der berufsfachlichen, interkulturellen und fremdsprachlichen Kompetenzen der Lernenden

Curriculum

Praktikum mit beruflichen Bezügen in Polen über mindestens 10 Arbeitstage oder gemeinsames berufliches Projekt, bei dem eine Woche im Partnerland und mindestens eine Woche gemeinsam mit einer Austauschgruppe des Partnerlandes in Deutschland gestaltet wird

Mindestens 40 Wochenstunden in die Didaktische Jahresplanung des beteiligten Bildungsgangs integriert

Ausbildungsvorbereitung

Eine Woche Lernaufenthalt mit einer polnischen Lerngruppe in einer deutschen oder einer polnischen Bildungsstätte gemäß den Vorgaben des Projektes des Deutsch-Polnischen Jugendwerk „Gemeinsam kommen wir weiter. Jetzt beruflich!“

Projektpartnerinstitute

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

EU-Geschäftsstellen Wirtschaft und Berufsbildung bei den Bezirksregierungen

Bundesinstitut für Berufsbildung

Deutsch-Polnisches Jugendwerk (Deutsch-Polnisches Jugendwerk)

- Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA-BiBB)

-

Zeitraum / Planung von Aktivitäten

Mobilitäten des Bildungspersonals und der Lernenden ganzjährig

Ausbildungsgänge

Zu I: Bäcker*in, Friseur*in, Kaufmann/-frau für Büromanagement, Kaufmann/-frau Spedition und Logistikdienstleistung, Elektroniker*in für Betriebstechnik, Mechatroniker*in

Zu II: Lernende der Ausbildungsvorbereitung an Berufskollegs

| Deutsche Partnerschule | Partnerschulen in Polen | Region | Bildungsgänge |
|---------------------------------------|---|-----------------|--|
| Ludwig-Erhard-Berufskolleg, Paderborn | Centrum Kształcenia Zawodowego i Ustawicznego nr 3 „Ekonomik“, Zielona Gora | Niederschlesien | Kauffrau/Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung |

| | | | |
|---|--|-------------------------------|--|
| Berufskolleg Schloss Neuhaus, Paderborn | Centrum Kształcenia Zawodowego i Ustawicznego nr 3 „Ekonomik“, Zielona Gora | Niederschlesien | Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement |
| Börde Berufskolleg des Kreises Soest, Soest | <ul style="list-style-type: none"> • Zespół Szkół Zawodowych nr5 we Wrocławiu ul. Jana Wł. Dawida 5 50–527 Wrocław • Powiatowy Zespół Szkół Pnadmistrzalnych Targowa 73a 05– 120 Legionowo | Niederschlesien / Masowien | Backgewerbe und Friseurhandwerk |
| Berufskolleg der Stadt Bochum, Technische Berufliche Schule 1 | Technikum nr 3 w Zespół Szkół nr 18 Młodych Techników 58 53–654 Wrocław | Niederschlesien | Elektroniker*innen für Betriebstechnik und Mechatroniker*innen |

Sprachenlernen

Zwei deutsche Schulen bieten einen polnischen Sprachkurs zur Vorbereitung an. Die polnischen Lernende haben i.d.R. Deutsch als Unterrichtsfach mit einer Unterrichtsstunde Deutsch pro Woche.

(Virtuelle) Umsetzung der binationalen Lernsituation/en (im Rahmen des Praktikums in Polen, ggfs. mit sprachlicher Begleitung oder Nutzung des Online-Linguistic-Supports der EU).

Umsetzung

- Suche nach Partnerschulen, ggfs. mit Unterstützung der EU-Geschäftsstellen bei den Bezirksregierungen
- i.d.R. in den ersten zwei Jahren Umsetzung der beginnenden Kooperationen initiiert und durchgeführt durch die EU-Geschäftsstellen Wirtschaft und Berufsbildng, danach Übergabe in die Verantwortung der beteiligten beruflichen Schulen
- Einbindung der Ansprechperson für die Internationalisierungsstrategie (EU-Koordinator*in)
- Einbindung der Betriebe, Agenturen für Arbeit, Sozialpartnerinstitute
- Bildung eines Teams innerhalb des beteiligten Berufskollegs zur Umsetzung der deutsch-polnischen Kooperation und Festlegung der beteiligten Bildungsgänge
- Vorstellung des Projektes in den Bildungsgangkonferenzen /der übergreifenden Fremdsprachenkonferenz
- Einholen eines oder mehrerer Bildungsgangbeschlüsse

- Information der Lernenden über das Praktikum im Ausland zu verschiedenen Zeitpunkten wie bspw. zum Schuljahresbeginn oder z.B. zum Mobilitätstag
- Information der möglichen betrieblichen Partnerinstitutionen
- Abfrage des Teilnahmeinteresses bei den Lernenden

Kontaktaufnahme zu den Partnerschulen:

- o Abstimmung und Konkretisierung der jeweiligen „Internationalisierungsstrategie“
- o Entwicklung von einer oder mehreren gemeinsamen Lernsituationen
- o Abstimmung über Praktikumsphasen (beruflicher Lernaufenthalt) in den Partnerländern
- o Bewerbung der Lernenden um Teilnahme mit dem Lebenslauf des Europasses und dem Anschreiben des Europasses

Unterricht nach der didaktischen Jahresplanung der beteiligten Fächer (mind. 40 U-Stunden, Umsetzung der binationalen Lernsituationen während des Auslandsaufenthaltes und möglicher Vorbereitungskurse)

Durchführung des Praktikums /Lernaufenthalts im Partnerland und Praktika/Aufnahme der Schülerinnen und Schüler des Partnerlandes

Durchführung von Reflexions- und Evaluationsmaßnahmen

Überreichung der Zertifikate wie Europass Mobilität und das NRW – Zertifikat „Internationale berufliche Mobilität“ sowie ggf. den Europass Sprachen

Stützstrukturen

- Sprachliche Vorbereitung und Begleitung des Auslandsaufenthalts, Finanzierung:
- Finanzierung: Erasmus + (Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung (NA-BiBB), Deutsch-Polnisches Jugendwerk)
- Begleitung und Beratung durch die EU-Geschäftsstellen Wirtschaft und Berufsbildung bei den Bezirksregierungen
- Im ersten Schritt: Schulung des Bildungspersonals durch einen interkulturellen Kurs
- Überarbeitung der Lernsituationen und der Lernergebniseinheiten durch die schulfachliche Aufsicht

Sonstige Partnerschaften

Nordrhein-Westfalen unterhält im Bereich der Berufsbildung mit zahlreichen und wechselnden Ländern auf der ganzen Welt Partnerschaften in unterschiedlicher Weise. Aktuell wird beispielsweise gerade eine engere Kooperation mit Israel angestrebt. Weiterhin unterhalten Berufskollegs aus Nordrhein-Westfalen Projekte mit den USA, Großbritannien und vielen anderen Ländern innerhalb und außerhalb der EU.

Zertifizierung (NRW)

Kontakte mit dem Ausland aufzubauen und zu pflegen erfordert von den Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen viel Einsatz und bindet Ressourcen. Eine Schule, die in diesem Bereich besonders aktiv ist, soll dies auch sichtbar machen können und damit werben können. Das Ministerium für Schule und Bildung stellt daher Zertifizierungsmöglichkeiten unterschiedlicher Art zur Verfügung.

Auch für Schülerinnen und Schüler stellt der Kontakt mit dem Ausland im unterrichtlichen Kontext und ein Aufenthalt dort eine große Herausforderung dar. Um diesen Einsatz besonders zu würdigen, entwickelt das Ministerium für Schule und Bildung fortlaufend Möglichkeiten der Zertifizierung dieser Leistungen.

Internationale berufliche Mobilität

[<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsganguebergreifende-themen/internationalisierung-der-berufsausbildung/zertifizierung/index.html>]

DFZQ PRO

[<https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsganguebergreifende-themen/internationalisierung-der-berufsausbildung/dfzq/index.html>]

Förderprogramme und -institutionen im Bereich Internationalisierung der Berufsausbildung

Es gibt zahlreiche Fördermöglichkeiten, die an dieser Stelle nicht abschließend aufgeführt und erläutert werden können. Zu unterscheiden ist zwischen Programmen, die Anträge fördern, die von oder über Institutionen und Betriebe eingereicht werden wie etwa Erasmus+ oder AusbildungWeltweit und Förderprogrammen, bei denen sich die Antragsteller selbst bewerben können. Für beide Kategorien enthält die Webseite **MeinAuslandspraktikum** viele Informationen. Besonders viele Fördermöglichkeiten gibt es bei Aufenthalten in Ländern, die sich innerhalb der Europäischen Union befinden.

Das größte und bekannteste Programm **Erasmus+** umfasst auch Länder, die außerhalb der EU liegen. Erasmus+ ist ein Programm der Europäischen Union, das Lernen und Arbeiten in Europa und damit den Erwerb internationaler Kompetenzen fördert. Für die neue Erasmus-Programmperiode 2021 - 2027 hat die EU-Kommission den Zugang zum Programm in der Leitaktion 1 (Mobilität) mittels einer Akkreditierung von Einrichtungen neu gestaltet. Es werden Institutionen anstelle von Projekten gefördert.

Weitere Fördermöglichkeiten ergeben sich über binationale Organisationen wie **ProTandem** und das **Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW)** für Frankreich oder das **Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW)** für Polen. Diese Art von Förderprogramm eignet sich besonders für Aufenthalte, für die eine sprachliche Vorbereitung oder Begleitung gewünscht oder erforderlich ist. **Interreg VI** fördert Kooperationsprojekte in der deutsch-niederländischen Grenzregion (2021 – 2027, bei denen deutsche und niederländische Partner miteinander kooperieren).

Im Bereich der beruflichen Bildung können Auslandsaufenthalte im außereuropäischen Ausland ebenfalls gefördert werden. Auch hier gibt es Institutionen wie das **Deutsch-Afrikanische Jugendwerk (DAJW)**, die bei binationalen Projekten und Auslandsaufenthalten unterstützen. Ebenfalls regional spezialisierte Fördermöglichkeiten gibt es beispielsweise über die **Joachim-Hertz Stiftung** (USA, Kanada).

AusbildungWeltweit (AWW) ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und dient seit dem Sommer 2017 in Ergänzung von ERASMUS+ der Förderung von Auslandsaufenthalten in der Berufsbildung in Ländern, die nicht durch ERASMUS+ abgedeckt sind (z.B. auch Großbritannien). Gefördert werden Auslandsaufenthalte (3 Wochen bis 3 Monate) zu Lernzwecken von Auszubildenden in der beruflichen Erstausbildung nach BBIG/HWO oder einer anderen bundes- oder landesrechtlich geregelten Berufsausbildung. Dazu gehören auch bestimmte vollzeitschulische Bildungsgänge. Antragsberechtigt sind ab 2020 neben juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts auch Ausbildungsbetriebe und Berufskollegs (auch als nicht rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts). Die Genehmigung erfolgt für Berufskollegs durch die Bezirksregierung.

Im Rahmen von **Schulpartnerschaften und –begegnungen** koordiniert die Bezirksregierung Düsseldorf im Auftrag des Ministeriums für Schule und Bildung in landesweiter Zuständigkeit internationale Austauschprogramme und Projekte für den Schulbereich und berät Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern in enger

Zusammenarbeit mit einem Tutorennetzwerk und internationalen Partnerorganisationen.

Die EU-Geschäftsstellen helfen bei Bedarf gerne weiter bei der Antragstellung und Projektgestaltung.

Links

[Mein Auslandspraktikum: MeinAuslandspraktikum](#)

[Berufsbildung - Erasmus+ \(erasmusplus.de\)](#)

[Start - BMBF AusbildungWeltweit \(ausbildung-weltweit.de\)](#)

[Home | ProTandem](#)

[Das Deutsch-Französische Jugendwerk \(DFJW\)](#)

[Hauptseite - DPJW](#)

<https://www.dnjw.eu/>

<https://www.deutschland-nederland.eu/>

[ConAct: Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch \(conact-org.de\)](#)

[Startseite - DAJW \(deutsch-afrikanisches-jugendwerk.de\)](#)

[Azubis in die USA - Joachim Herz Stiftung \(joachim-herz-stiftung.de\)](#)

<https://www.brd.nrw.de/themen/schule-bildung/internationaler-austausch/schulpartnerschaften-und-begegnungen>